**Planungsskizze für einen Master-Weiterbildungsstudiengang**

Die Planung eines Weiterbildungsstudiengangs mit Masterabschluss  **muss frühzeitig bei der Referatsleitung im Referat 13 angezeigt werden**. Für den Planungsprozess müssen von der Kommunikation der Idee im Fachbereich und in der Akademie für Weiterbildung bis zur Zulassung der ersten Studierenden i. d. R. mindestens 1,5 Jahre eingerechnet werden.

|  |
| --- |
| Bei Fragen innerhalb dieses ersten Planungsprozesses wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner: |
| **Studiengangsplanung**/ Erstellung der Planungsskizze: | Dr. Petra Boxler, Akademie für Weiterbildung,boxler@uni-bremen.de |
| **Kostenkalkulation, Administration, Spezifika von Weiterbildungsangeboten****Bewertung des Planungsvorhabens im Rahmen der gesamtuniversitären Planungsvorbereitung** | Dr. Petra Boxler, Akademie für Weiterbildung, boxler@uni-bremen.de Dr. Stefanie Grote, Ref. Lehre und Studium, stefanie.grote@vw.uni-bremen.de |

**Studiengangsplanung**

|  |  |
| --- | --- |
| Titel |       |
| Titel *(engl. Bezeichnung)* |       |
| Abschluss | M.A.[ ]  M.Sc. [ ]  M.Ed. [ ]  M.Eng. [ ]  LL.M. [ ]  |
| Umfang ECTS |       |
| Studiengangsverantwortliche/r |       |
| Fachbereich/e |       |
| *Bei mehreren beteiligten Fachbereichen/ Hochschulen: federführender Fachbereich/ Hochschule* |       |
| geplanter Starttermin[[1]](#footnote-1) |       |
| geplante Studiendauer |       |
| geplante Anzahl Studierender  |       |
| Kurze, zusammenfassende Darstellung des Studiengangs:* Qualifikationsziel
* Studienhinhalte
* Wie werden die Profilmerkmale „Forschendes Lernen, Diversityorientierung sowie Internationalität“ erfüllt?
* Welche Praxisbezüge gibt es im Studiengang?
* Leistet der Studiengang einen Beitrag zum Wissenstransfer?
 |            |
| Einordnung des Studiengangs in das universitäre Gesamtprofil und ins Fachbereichs- bzw. Fachprofil |       |
| Ggf. Beschreibung der Verknüpfung von Forschungsschwerpunkten und geplantem Studiengang |       |
| Handelt es sich um neue Module/ Veranstaltungen oder werden bestehende Module/ Veranstaltungen genutzt und wenn ja, welche? |       |
| Sind eLearning Bestandteile geplant? |       |
| Beschreibung der Kooperationen innerhalb des Fachbereichs/ der Universität |       |
| Beschreibung der Zugangsvoraussetzungen |       |
| Beschreibung des Nutzens für Absolventinnen und Absolventen und Gesellschaft |       |
| Abstimmung des Angebots mit anderen Hochschulen der Region |       |
| Voraussichtliche Höhe der Teilnahmeentgelte |       |

**Folgende Anlagen sind der Konzeptskizze bei Einreichung im Referat Lehre und Studium beizufügen:**

* Entwurf eines Studienverlaufsplans
* Fachbereichsratsbeschluss über die Zustimmung des Fachbereichsrates zur Planung eines neuen Weiterbildungsstudiengangs; bei mehreren beteiligten Fachbereichen muss von allen Fachbereichsräten eine entsprechende Zustimmung vorliegen.
* Zustimmung des Dekanats (Bestätigung des Dekanats)
* Ressourcenabschätzung (inkl. Räumlichkeiten, Entgelt etc.) durch die Akademie für Weiterbildung
1. Bitte beachten Sie die Fristen im Prozessablauf zur Studiengangseinrichtung. [↑](#footnote-ref-1)